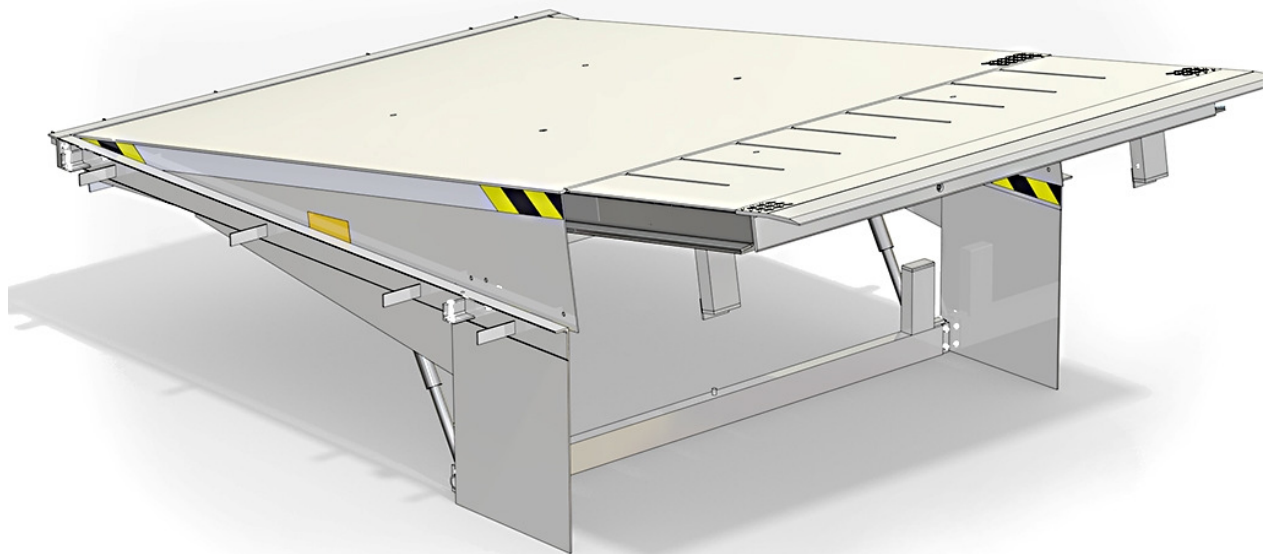


L530i

Bedienungsanleitung



1	ALLGEMEINEN HINWEISE UND SICHERHEITSHINWEISE	3
1.1	HINWEISE ZU DEN ZEICHNUNGEN	3
2	ALLGEMEINE RICHTLINIEN	3
2.1	AN WEN IST DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG GERICHTET?	3
2.2	WOZU DIENT DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG?	3
2.3	WAS MUSS DER BETREIBER TUN?	3
3	WAS IST BESONDERS ZU BEACHTEN?	4
4	SCHILDER AN DER ÜBERLADEBRÜCKE	4
5	HINWEISE IM TEXT.....	5
6	VERWENDUNGSZWECK.....	6
7	ZUSATZAUSSTATTUNG ÜBERLADEBRÜCKE	7
7.1	EINSTOßZUNGEN	7
8	BESTIMMUNGSGEMÄÙE VERWENDUNG	7
8.1	NICHT BESTIMMUNGSGEMÄÙE VERWENDUNG	7
8.2	NICHT GESTATTETE BETRIEBSBEDINGUNGEN	7
9	BETRIEB.....	8
10	ERSTINBETRIEBNAHME.....	8
11	TÄGLICHE INBETRIEBNAHME	8
12	BEDIENFUNKTIONEN.....	9
12.1	STANDARD AUSFÜHRUNG NOVO I-VISION TA.....	9
12.2	AUSFÜHRUNG KOMBINATION MIT TOR NOVO I-VISION TAD/ TADC	9
12.3	ANZEIGEN.....	10
12.4	FEHLERLISTE LED- ANZEIGE	11
13	ZUSATZAUSRÜSTUNG STEUERUNG	11
13.1	VERRIEGELUNG ÜBERLADEBRÜCKE/ TOR	11
13.2	VERLADELEUCHTE	11
13.3	RADKEIL	11
13.4	SCHLÜSSELSCHALTER.....	12
13.5	ABFRAGE DER RUHELAGE ÜBERLADEBRÜCKE	12
13.6	EXTERNER NOT- AUS PILZTASTER	12
13.7	AUTOMATISCHE RÜCKKEHR IN RUHELAGE	12
13.8	INTEGRIERTE TORBEDIENUNG FÜR FREMDTORE (NUR FÜR NOVO I-VISION TADC)	12
14	TÄGLICHES AUßER BETRIEB SETZEN.....	12
15	BETRIEB DER ÜBERLADEBRÜCKE	13
15.1	LKW ANSETZEN	13
15.2	ÜBERLADEBRÜCKE AUF DIE LKW- LADEFLECHTE AUFSETZEN.....	13
15.3	LKW VON DER LADERAMPE ENTFERNEN	14
16	FEHLERSUCHLEITFADEN NUTZER.....	15
17	INSTANDSETZUNG.....	15

1 Allgemeinen Hinweise und Sicherheitshinweise

Diese Gebrauchs- und Bedienungsanleitung ist ein wichtiger Teil des Lieferumfangs der Maschinen. Diese Gebrauchs- und Bedienungsanleitung enthält: Alle Unterlagen, welche die Übereinstimmung der Anlage mit den geltenden Bestimmungen belegen, eine detaillierte Beschreibung, die voraussichtlichen Gebrauchsbedingungen, Betrieb, Instandhaltung und Reparatur.

1.1 Hinweise zu den Zeichnungen

Die Zeichnungen in dieser Bedienungsanleitung sind beispielhaft gezeichnet. Einige Zeichnungen sind der Klarheit halber vereinfacht dargestellt. Die tatsächlichen Maße sind von der jeweiligen Überladebrücke abhängig.

2 Allgemeine Richtlinien

2.1 An wen ist diese Bedienungsanleitung gerichtet?

- Diese Bedienungsanleitung ist eine Verhaltensanweisung des Herstellers für Betreiber von Überladebrücken und für alle Personen, die mit dem Einbau der Überladebrücken, der Bedienung, Wartung und Reparatur befasst sind.
- Personen, die lediglich befugt sind, die Überladebrücke zu bedienen, sind vom Betreiber einzuweisen und ausdrücklich auf die möglichen Gefahren hinzuweisen.

2.2 Wozu dient diese Bedienungsanleitung?

- Mit Hilfe dieser Bedienungsanleitung kann sachkundiges Fachpersonal alle Bedien- und Wartungsarbeiten ausführen.
- Die Bedienungsanleitung ist außerdem dazu bestimmt, konstruktiv nicht auszuschließende Gefahren für Leben und Gesundheit des Benutzers oder Dritter abzuwenden.

2.3 Was muss der Betreiber tun?

Der Betreiber der Überladebrücke muss gewährleisten,

- dass jede Person, die mit dem Einbau der Überladebrücke, deren Wartung oder Reparatur befasst ist, diese Bedienungsanleitung von Anfang bis Ende gelesen und verstanden hat.
- dass jede Person, die zum Betrieb der Überladebrücke befugt ist, ausführlich eingewiesen und auf mögliche Gefahren hingewiesen wurde.



Hinweis!

Beachten Sie immer die für Ihr Unternehmen gültigen Unfallverhütungsvorschriften.
Im Zweifelsfall, oder wenn Sie weitergehende Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die für Sie zuständige Vertretung.

3 Was ist besonders zu beachten?

Die Überladebrücke ist nach dem aktuellen Stand der Technik gebaut und betriebssicher. Trotzdem können von ihr Gefahren ausgehen oder Schäden an ihr auftreten, wenn Sie die folgenden Sicherheitshinweise nicht beachten.

- Die Überladebrücke darf nur von sachkundigem und autorisiertem Personal bedient werden
- Bei allen Arbeiten, die das Einbauen der Überladebrücke, den Betrieb, Umstellungen, Anpassungen, Wartungen und Reparaturen betreffen, muss die Überladebrücke spannungslos und gegen Wiedereinschalten gesichert sein
- Sicherheitseinrichtungen dürfen nicht demontiert oder außer Betrieb gesetzt werden
- Vermeiden Sie alle Tätigkeiten, die die Funktion der Überladebrücke beeinträchtigen können
- Sorgen Sie für Ihren sicheren Stand an der Überladebrücke
- Das Auflager muss während des gesamten Ladevorganges 80 bis 130mm weit sicher und in voller Breite auf der Ladefläche aufliegen
- Betreiben Sie die Überladebrücke nur bei einer Umgebungstemperatur von -20°C bis $+40^{\circ}\text{C}$
- Die Belastung darf die auf dem Typenschild angegebene Tragfähigkeit nicht überschreiten
- Die Überladebrücke darf nicht außerhalb der zulässigen Neigung von $\pm 12.5\%$ (ca. $\pm 7^{\circ}$) betrieben werden
- Ohne Zustimmung des Herstellers dürfen keine Veränderungen an der Überladebrücke vorgenommen werden
- Betreiben Sie die Überladebrücke nur in einwandfreiem Zustand und melden Sie alle Veränderungen an der Überladebrücke Ihrem Vorgesetzten
- Halten Sie alle für Ihre Überladebrücke gültigen – auch die hier nicht ausdrücklich genannten Gesetze und Vorschriften ein
- Beachten Sie immer die für Ihr Unternehmen gültigen Unfallverhütungsvorschriften
- Maximale Geschwindigkeit in Längsrichtung 7km/h

4 Schilder an der Überladebrücke

Folgende Symbole sind an gefährlichen Stellen der Überladebrücke angebracht:








Schwarz-gelbe Markierungsstreifen weisen auf eine Stolpergefahr hin.
Orange Markierungen am Rahmen oder am Plateau zeigen an, dass das Gefälle zu hoch ist.

5 Hinweise im Text

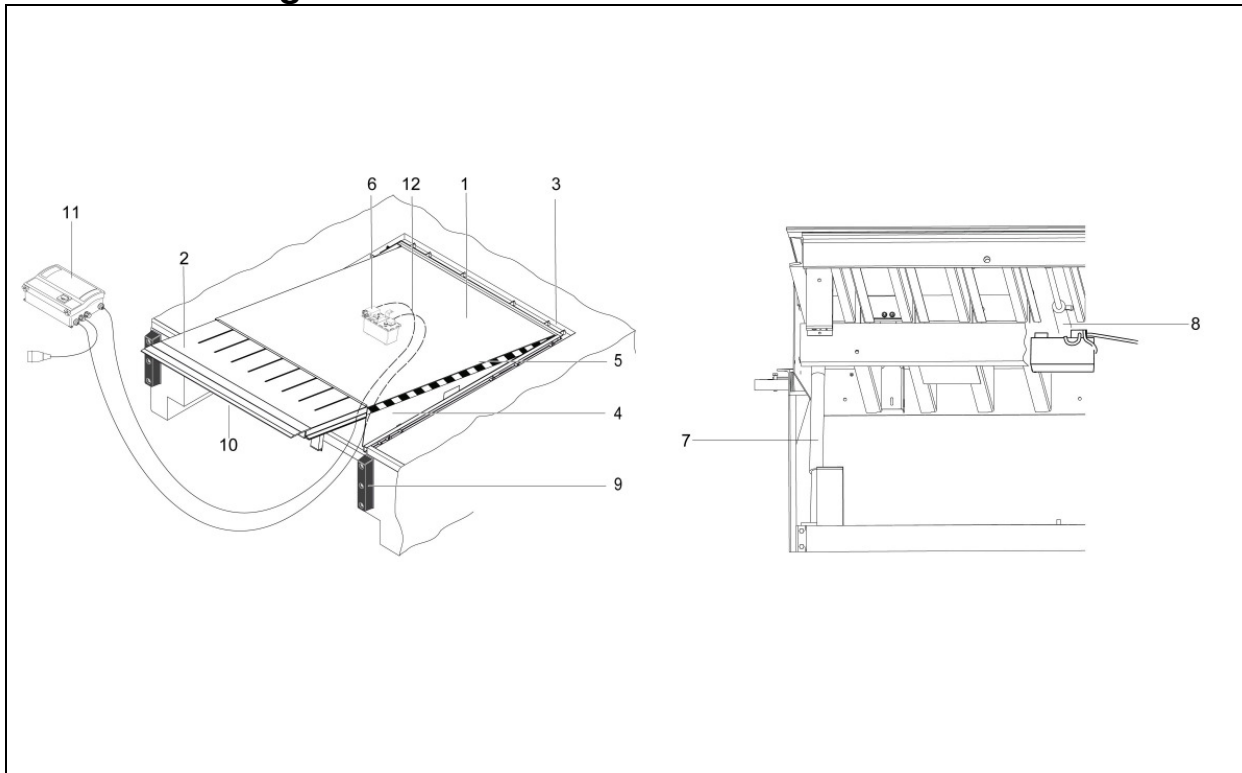
Hinweis: Tipps und Hilfen für den Bediener
 Achtung: Gefahr einer Sachbeschädigung
 Vorsicht: Gefahr für Leib und Leben

Hinweise und Warnungen werden im Text durch graphische Symbole hervorgehoben.

Die folgenden Zeichen bedeuten:

	Achtung / Vorsicht / Allgemeiner Gefahrenhinweis!
	Vorsicht! Gefährliche Spannungen!
	Vorsicht! Herabfallende Gegenstände!
	Vorsicht! Quetschgefahr!
	Hinweis! Hebezeuge nur hier anschlagen!

6 Verwendungszweck



Brückentyp	Vorschublänge
L530i	500mm oder 1000mm

1	Plateau	5	Warnstreifen	9	Gummipuffer
2	Vorschub	6	Hydraulikaggregat	10	Unterfahrraum
3	Rahmen	7	Hubzylinder	11	Steuerung mit CEE Stecker
4	Seitenblech	8	Vorschubzylinder	12	Kabelbaum

Die Überladebrücke dient zum Höhenausgleich zwischen Lagerboden- bzw. Laderampenhöhe und LKW-Fläche. Sie besteht im Wesentlichen aus einem Plateau, das am hinteren Ende in Laderampenhöhe in einem Scharnier gelagert ist, und einem hydraulisch ausfahrbaren Auflager. Das Auflager der L530li überbrückt stufenlos den Spalt zwischen Laderampenvorderkante und Ladefläche des LKW. In aufgelegtem Zustand bildet die Überladebrücke eine schiefe Ebene, die sich automatisch jeder Höhenbewegung des LKW anpasst. Sie lässt ein Befahren mit Flurförderzeugen von der Laderampenebene direkt auf die Ladefläche zu. Die Anpassung an eine schiefe LKW-Ladefläche geschieht durch Verwinden des Plateaus. Das Auflager muss 80mm bis 130mm weit und fest auf der ganzen Breite auf dem LKW aufliegen.

Die Abstützung der Überladebrücke in Ruhestellung (in Laderampenebene) ist durch die Konstruktion der Überladebrücke gegeben. In dieser Stellung kann die Überladebrücke auch in ihrer vollen Tragfähigkeit überfahren werden. Die Überladebrücke mit Vorschub wird elektro-hydraulisch betrieben. Das Plateau wird durch zwei Hydraulikzylinder gehoben und gesenkt, der Vorschub durch einen weiteren Hydraulikzylinder vor- und zurückbewegt. Das Hydraulikaggregat, die Hubzylinder und der Vorschubzylinder sind unter der Überladebrücke eingebaut. Die elektrische Steuerung ist komplett mit Bedienelementen in einem Gehäuse untergebracht, das an der Wand befestigt werden kann.

7 Zusatzausstattung Überladebrücke

7.1 Einstoßungen

Die Überladebrücke mit Vorschub gibt es auch in einer Ausführung mit Einstoßungen. Das Auflager besteht dann aus einem mittleren Teil und links und rechts je einem oder mehreren seitlichen Außenteilen. Die Außenteile können unabhängig vom mittleren Teil nach hinten verschoben werden. Die Breite der Auflagefläche wird dadurch selbsttätig verkleinert, so dass auch LKW mit schmalen Ladeflächen abgefertigt werden können. Wenn das Auflager wieder in die Ruhestellung fährt, werden die Einstoßungen automatisch in die Grundstellung zurückgeschoben. So steht beim nächsten Ausfahren das Auflager wieder mit seiner vollen Auflagefläche zur Verfügung.

8 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Überladebrücke dient ausschließlich zum Höhenausgleich zwischen Lagerboden bzw. Laderampenhöhe und LKW-Ladefläche.



Das Befahren ist nur bei aufgelegtem Auflager bzw. in Ruhestellung der Überladebrücke gestattet, sofern auf der Elektrosteuerung die gelbe Kontrollleuchte (siehe Beschreibung auf Seite 9) nicht blinkt. Die Belastung darf die auf dem Typenschild angegebene Tragfähigkeit nicht überschreiten. Die Überladebrücke darf (nach europäischen Sicherheitsbestimmungen) nicht außerhalb der zulässigen Neigung betrieben werden, wie auf dem Plateau/Rahmen mit gelb gekennzeichnet.

8.1 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Jede andere Verwendung als die im Kapitel „Bestimmungsgemäße Verwendung“ angegebene ist als nicht bestimmungsgemäße Verwendung anzusehen.

Nicht bestimmungsgemäße Verwendungen sind insbesondere:

- Eine Belastung der Überladebrücke, die größer ist als auf dem Typenschild der Überladebrücke
- Das Befahren der Überladebrücke mit Fahrzeugen, die breiter sind als die Nennbreite der Überladebrücke minus 700mm,
- Jegliches Heben und Senken von Lasten
- Personenbeförderung

8.2 Nicht gestattete Betriebsbedingungen






- Das Befahren der Überladebrücke ist nicht gestattet, wenn auf der Steuerung Novo i-Vision die gelbe Kontrollleuchte (siehe Beschreibung auf Seite 9) blinkt.
- Ein Betrieb der Überladebrücke nach Ablauf des Wartungstermins ist nicht gestattet. Der nächste Wartungstermin ist auf dem Typenschild vermerkt
- Der Betrieb der Überladebrücke ist nicht gestattet, wenn Beeinträchtigungen in der Funktion oder andere Schäden erkannt worden sind
- Ein Betrieb der Überladebrücke ist nicht gestattet, wenn das Auflager nicht in ganzer Breite fest und 80 bis 130mm auf der LKW-Ladefläche aufliegt
- Ein Befahren der Überladebrücke ist nicht gestattet, wenn das zu be- oder entladende Fahrzeug nicht stillsteht und nicht gegen Wegrollen gesichert ist
- Das Auffahren mit hoher Geschwindigkeit in Kombination mit abrupten Bremsen auf der Überladebrücke

Hinweis!

Das Befahren der Überladebrücke mit Stapler die mit kleinen Rädern versehen sind und/ oder eine hohe Frequenz an Verladevorgängen können zu Verformungen des Deckbleches zwischen den Unterzügen führen. Das hat keinen Einfluss auf die Funktion der Überladebrücke und ist kein Grund für eine Reklamation.

9 Betrieb

In diesem Kapitel beschreiben wir Ihnen den kompletten Betrieb der Überladebrücke. Um ein sicheres Arbeiten mit diesem Produkt zu gewährleisten, ist es unbedingt erforderlich, dass Sie die folgenden Sicherheits- und Gefahrenhinweise befolgen.

	<p>Achtung! Während des Hebens und Senkens der Überladebrücke dürfen sich keine Personen im Bewegungsbereich der Überladebrücke aufhalten.</p>
	<p>Achtung! Das selbstständige Bedienen ist nur unterwiesenen Personen und Personen mit einem Mindestalter von 18 Jahren erlaubt. Beachten Sie die Bewegungen der Überladebrücke!</p>
	<p>Achtung! Alle Personen, die die Überladebrücke bedienen, müssen vorher eingewiesen worden sein. Der Betreiber muss gewährleisten, dass alle Personen die Einweisung verstanden haben. Das Personal muss außerdem die Gebrauchs- und Bedienungsanleitung aufmerksam gelesen haben.</p>
	<p>Achtung! Stellen Sie in Notfällen den gelb-roten Hauptschalter auf „0“. Jede Bewegung der Überladebrücke ist dann unterbrochen. Jede Bewegung der Überladebrücke wird sofort unterbrochen, wenn Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Hauptschalter betätigen oder • die Stromversorgung unterbrochen haben. <p>Sie müssen nach jedem spannungslosen Zustand der Überladebrücke den Taster „Heben“ drücken. Die Überladebrücke geht dann wieder in Schwimmstellung. Dieser Zustand wird bei der Überladebrücke auf der Steuerung Novo i-Vision durch die gelbe Kontrollleuchte signalisiert.</p>
	<p>Achtung! Während des Verladens muss nach dem Bestätigen des Tasters „Heben“ der Hauptschalter immer in Position „1“ stehen. Beim Verladebetrieb werden sonst die Höhenbewegungen des LKW von der Überladebrücke nicht mitgemacht.</p>

10 Erstinbetriebnahme

Um einen sicheren Betrieb der Überladebrücke zu gewährleisten, muss die Erstinbetriebnahme von sachkundigem Personal erfolgen.

- Stellen Sie den Hauptschalter auf „1“
- Führen Sie einen Probelauf durch, indem Sie alle Bedienfunktionen ausführen

Wenn alle Bedienfunktionen einwandfrei durchgeführt werden können, ist die Überladebrücke betriebsbereit.

11 Tägliche Inbetriebnahme

Vor der täglichen Inbetriebnahme muss die Überladebrücke aus Sicherheitsgründen einer Sichtprüfung unterzogen werden:






- Wenn keine Beanstandungen vorliegen, können Sie die Überladebrücke in Betrieb setzen
- Stellen Sie den Hauptschalter auf „1“ und betätigen Sie kurz den Taster „Heben“

Die Überladebrücke ist jetzt betriebsbereit.





12 Bedienfunktionen








12.1 Standardausführung Novo i-Vision TA


	<p>Kontrollleuchte: Auf der elektrischen Steuerung befindet sich eine gelbe Kontrollleuchte. Diese blinkt, wenn die Überladebrücke nicht betriebsbereit ist. Das Befahren der Überladebrücke ist in diesem Fall verboten. Drücken Sie kurz den Taster „Heben↑“, um die Überladebrücke wieder betriebsbereit zu machen.</p>
	<p>Heben: Wenn Sie den Taster „Heben↑“ gedrückt halten, hebt sich die Überladebrücke an. Nach loslassen des Tasters „Heben↑“ senkt sich die Überladebrücke automatisch ab.</p>
	<p>Ausfahren: Wenn Sie den Taster „Ausfahren↗“ betätigen, wird das Auflager ausgeschoben, wobei die Hub- bzw. Senkbewegung gestoppt wird.</p>
	<p>Überladebrücke in Ruhelage: Wenn der Verladevorgang beendet ist, können Sie durch erneutes Betätigen des Tasters „Heben↑“ das Auflager einfahren, wobei gleichzeitig die Überladebrücke angehoben wird. Ist das Auflager in seiner hintersten Stellung angekommen und die Überladebrücke über die Laderampenhöhe angehoben, lassen Sie den Taster „Heben↑“ los. Die Überladebrücke senkt sich ohne Tasterbewegung selbständig bis auf Laderampenhöhe ab.</p>
	<p>Returntaster: Durch kurzes Antippen des Autotasters fährt die Überladebrücke automatisch in die Ruhestellung zurück.</p>

12.2 Ausführung Kombination mit Tor Novo i-Vision TAD/ TADC

	<p>Kontrollleuchte: Auf der elektrischen Steuerung befindet sich eine gelbe Kontrollleuchte. Diese blinkt, wenn die Überladebrücke nicht betriebsbereit ist. Das Befahren der Überladebrücke ist in diesem Fall verboten. Drücken Sie kurz den Taster „Heben↑“, um die Überladebrücke wieder betriebsbereit zu machen.</p>
	<p>Tor Auf: Den Taster „Tor Auf↑“ betätigen, das Tor öffnet.</p>
	<p>Heben: Wenn Sie den Taster „Heben↑“ gedrückt halten, hebt sich die Überladebrücke an. Nach loslassen des Tasters „Heben↑“ senkt sich die Überladebrücke automatisch ab.</p>
	<p>Ausfahren: Wenn Sie den Taster „Ausfahren↗“ betätigen, wird das Auflager ausgeschoben, wobei die Hub- bzw. Senkbewegung gestoppt wird.</p>

	<p>Überladebrücke in Ruhelage: Wenn der Verladevorgang beendet ist, können Sie durch erneutes Betätigen des Tasters „Heben↑“ das Auflager einfahren, wobei gleichzeitig die Überladebrücke angehoben wird. Ist das Auflager in seiner hintersten Stellung angekommen und die Überladebrücke über die Laderampenhöhe angehoben, lassen Sie den Taster „Heben↑“ los. Die Überladebrücke senkt sich ohne Tasterbewegung selbständig bis auf Laderampenhöhe ab.</p>
	<p>Returntaster: Durch kurzes Antippen des Tasters „RETURN“ fährt die Überladebrücke automatisch in die Ruhestellung zurück.</p>
	<p>Auto Dock Funktion: Durch kurzes Antippen des Tasters „AUTO“ fährt die Überladebrücke automatisch in die Ruhestellung zurück. Das Tor schließt automatisch.</p>
	<p>Tor Zu: Den Taster „Tor Zu↓“ betätigen, das Tor schließt.</p>
	<p>Tor Stopp: Den Taster „Tor STOPPO“ betätigen, jede Bewegung des Tores stoppt.</p>

12.3 Anzeigen

	<p>Wartungsanzeige Beim Leuchten des Symbols ist eine Wartung der Überladebrücke erforderlich.</p>
	<p>Infrarotschnittstelle Für Datenübertragung</p>
	<p>Display Fehler- und Statusanzeige der Steuerung</p>

12.4 Fehlerliste LED- Anzeige


Error Code	Bedeutung
F01	Drehfeld Netzspannung nicht korrekt
F02	CPU Test fehlgeschlagen
F03	RAM Test fehlgeschlagen
F04	ROM Test fehlgeschlagen
F05	CPU Interrupt
F06*	Schließkantensicherung defekt
F07*	24V Versorgungsspannung für digitalen Endschalter fehlerhaft
F08	Fehler Erweiterungsmodul
F09	Anschluss Hydraulikmotor fehlerhaft, Überstromerkennung
F10*	Störung in der Steuerungselektronik
F11	Magnetventil V1 defekt, Kurzschluss
F12	Magnetventil V2 defekt, Kurzschluss
F14	Magnetventil V1 fehlt, nicht angeschlossen
F15	Magnetventil V2 fehlt, nicht angeschlossen
F17	Ein/ Ausschaltfehler Motorschutz Hydraulik
F19*	Test Schließkante fehlgeschlagen
F20*	Test Lichtschranke fehlgeschlagen
F21*	Tor Laufzeitbegrenzung erreicht
F22	Überladebrücke Laufzeitbegrenzung erreicht
F23*	Torendlagen fehlerhaft
F24*	Kommunikation zwischen Digitem Endschalter und Steuerung fehlerhaft
F25	Testung Folientaster fehlgeschlagen
F26*	Testung der externen Tasten fehlgeschlagen
F28	Fehler Spannungsversorgung, Steuerung 400V an 230V
F29*	Plausibilitätsprüfung digitaler Endschalter fehlerhaft
F30*	Rückfall Option von Impuls auf Totmann
F31	Betätigte Folientaster bei Einschalten der Steuerung
F32*	Federbruchererkennung hat angesprochen
F33*	Öffnungskraftbegrenzung hat angesprochen
E06*	Schließkante aktiv
E07*	Lichtschranke aktiv
E08	Sicherheitskette (Not- Aus, Schlaffseil, Schlupftür) aktiv
E09*	Keine Torendlagen eingelernt (nur bei Verwendung eines DES)
E10*	Tor komplett auf und zufahren, Position Lichtschranke feststellen

* nur bei Steuerung Novo i-Vision TAD/ TADC

13 Zusatzausrüstung Steuerung

13.1 Verriegelung Überladebrücke/ Tor

Die Überladebrücke kann nur bewegt werden, wenn das mit der Überladebrücke gekoppelte Hallentor geöffnet ist.

	Hinweis! Wird bei der Novo i-Vision TAD nicht benötigt.
---	---

13.2 Verladeleuchte

Die Steuerung der Überladebrücke verfügt über einen Relaiskontakt über den eine Verladeleuchte geschaltet werden kann. Die Verladeleuchte schaltet ein, wenn das Tor komplett geöffnet ist.

Die Verladeleuchte kann als Zubehör bestellt werden.

13.3 Radkeil

Die Überladebrücke kann nur bewegt werden, wenn der Radkeil in Position ist und der LKW dadurch gesichert ist.

Der Radkeil kann als Zubehör bestellt werden.

Technische Änderungen vorbehalten.

13.4 Schlüsselschalter

Die Steuerung der Überladebrücke besitzt einen Eingang für einen Schlüsselschalter. Über diesen Schlüsselschalter kann die die Funktion der Steuerung gesperrt werden. Der Schlüsselschalter kann als Zubehör bestellt werden.

13.5 Abfrage der Ruhelage Überladebrücke

Verriegelung Tor/ Überladebrücke, das Tor kann nur geschlossen werden, wenn die Überladebrücke in der Ruhelage ist. Die Abfrage der Ruhelage Überladebrücke kann als Zubehör bestellt werden.

**Hinweis!**

Nur für Steuerung Novo i-Vision TAD und TADC.

13.6 Externer Not- Aus Pilztaster

Bei betätigen des Not- Aus Pilztaster wird jede Bewegung der Anlage sofort gestoppt. Der Externe Not- Aus Pilztaster kann als Zubehör bestellt werden.

13.7 Automatische Rückkehr in Ruhelage

Die Überladebrücke fährt ohne betätigen eines Tasters automatische in die Ruhelage. Die Funktion startet, wenn das Fahrzeug die Verladestelle verlässt ohne das die Überladebrücke vorher in die Ruhelage gefahren wurde und die Überladebrücke die unterste Position erreicht hat. Während der Funktion wird automatisch ein akustisches sowie optisches Warnsignal eingeschaltet, der Anschluss erfolgt über Klemme X5. Die automatische Rückkehr in Ruhelage kann als Zubehör bestellt werden.

13.8 Integrierte Torbedienung für Fremdtore (nur für Novo i-Vision TADC)

Die Steuerung ist mit den Tasten für Tor Auf, Stopp, Zu versehen. Diese dienen als externe Bedienelemente für die Torsteuerung. Die Steuerung für das Tor muss ebenfalls installiert werden.

**Hinweis!**

An der Elektrosteuerung können sich auch Bedienelemente für eine Torsteuerung befinden. Die Funktion dieser Bedienelemente entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung für das Tor.

14 Tägliches außer Betrieb setzen

Zum außer Betrieb setzen ist die Überladebrücke spannungslos zu schalten.

- Fahren Sie die Überladebrücke in Ruhestellung
- Stellen Sie den Hauptschalter auf „0“

Die Überladebrücke ist jetzt außer Betrieb gesetzt.

15 Betrieb der Überladebrücke



15.1 LKW ansetzen



Hinweis!

Wenn die Überladebrücke mit der Zusatzausrüstung „Torschalter“ ausgestattet ist, kann sie nur bewegt werden, wenn das mit der Überladebrücke gekoppelte Hallentor geöffnet ist.

- Stellen Sie sicher, dass sich zwischen der Überladebrücke und dem rückwärts heranfahrenden LKW keine Person und Hindernis befindet
- Setzen Sie den LKW mit geöffneter Tür oder Ladebordwand an
- Setzen Sie den LKW mittels Bremse und Unterlegkeil bzw. Sicherheitsradkeil fest
- Das Hallentor sollte erst geöffnet werden, wenn sich der LKW in der endgültigen Parkposition befindet und gesichert ist


15.2 Überladebrücke auf die LKW- Ladefläche aufsetzen




Achtung!

Während des Hebens und Senkens der Überladebrücke dürfen sich keine Personen im Bewegungsbereich der Überladebrücke aufhalten. Stellen Sie den Hauptschalter im Störfall auf Stellung „0“. Damit wird jede Bewegung der Überladebrücke unterbrochen.

- Stellen Sie vor dem Verladen den Hauptschalter auf Position „1“. Verändern Sie die Position des Hauptschalters während des Verladevorganges nicht
- Der Benutzer muss von seinem Standort aus alle Bewegungen der Überladebrücke mühelos verfolgen können. Hiermit kann er sicher sein, die Überladebrücke nur dann zu betätigen, wenn sie keine Last trägt und sich keine Personen auf ihr oder in ihrer Nähe befinden.
- Drücken Sie den Taster „Heben“ am Gehäuse der Elektrosteuierung, bis das Plateau die gewünschte Höhe erreicht hat
- Drücken Sie den Taster „Ausfahren“ bis das Auflager etwa 100 mm über die Ladefläche ragt vollständig ausgefahren ist


	<p>Hinweis! Ist die Überladebrücke mit der Zusatzausstattung „Einstoßungen“ ausgestattet, fahren die Außenteile bei LKW mit schmaler Ladefläche selbsttätig ein.</p>
---	--

- Lassen Sie den Taster „Ausfahren“ los. Die Überladebrücke senkt selbständig auf den LKW ab. In dieser Stellung, der so genannten „Schwimmstellung“, folgt das Plateau den vertikalen Bewegungen des LKW


	<p>Vorsicht! Die Überladebrücke muss beim Verladen in ganzer Breite fest und 80 bis 130 mm weit und sicher auf dem LKW aufliegen.</p>
---	---


- Das Verladen kann jetzt durchgeführt werden

15.3 LKW von der Laderampe entfernen

	<p>Achtung! Nach dem Verladevorgang muss die Überladebrücke unverzüglich in Ruhestellung gebracht werden.</p>
---	---


- Drücken Sie nach dem Verladevorgang den Taster „Heben“. Die Überladebrücke hebt an, dabei fährt das Auflager bei gleichzeitigem Anheben der Brücke in seine hinterste Stellung zurück
- Lassen Sie den Taster „Heben“ los, wenn die Überladebrücke über Laderampenhöhe angehoben und das Auflager vollständig zurückgefahren ist
- Die Überladebrücke senkt nun selbsttätig bis zur Laderampenhöhe ab

	<p>Hinweis! Wenn die Verladestation ein Hallentor besitzt, muss dieses sicher geschlossen werden.</p>
---	---

	<p>Hinweis! Bei der Auto Dock Funktion, zum Zurückfahren der Überladebrücke in die Ruhestellung und schließen des Tores genügt ein kurzes Antippen des Tasters „AUTO“. Die weiteren Bewegungen erfolgen automatisch. Voraussetzung, dass Tor verfügt über die Funktion Impulse Zu.</p>
---	---

- Entfernen Sie den LKW von der Laderampe


16 Fehlersuchleitfaden Nutzer

	<p>Achtung! Wenn bei Benutzung der Überladebrücke Störungen auftreten, darf sie nicht weiter betrieben werden.</p>
---	--

Mit Hilfe der folgenden Instruktionen können Sie versuchen, die Ursache für eine Störung zu finden.


Störung	Ursache	Maßnahme
Plateau hebt nicht an und der Hydraulikmotor läuft nicht	Hauptschalter ausgeschaltet Netzspannung ausgefallen	Prüfen Sie die Stellung des Hauptschalters Prüfen Sie die Spannungsversorgung
Plateau hebt nicht an und der Hydraulikmotor läuft	Überladebrücke belastet	Entfernen Sie die Last von der Überladebrücke
Plateau senkt nicht ab	Netzspannung ist ausgefallen Wiederanlaufsperr aktiv (gelbe LED blinkt)	Prüfen Sie die Spannungsversorgung Drücken Sie kurz den Taster „Heben“
Fehleranzeige im Display	Störungsanzeige	Steuerung Aus/ Einschalten
Error Code F01	Drehfeld Netzspannung linksdrehend	Schalten Sie die Steuerung aus, tauschen Sie zwei Phasen der Netzspannung Steuerung einschalten
Anzeige E08	Sicherheitskette (Not- Aus Funktion) aktiv	Prüfen der Sicherheitsoptionen wie Schlaufseilschalter, Schlupftür und Not- Aus Pilztaster.

Wenn es nicht möglich ist, die Störung mit diesen Instruktionen zu beheben, wenden Sie sich bitte an von DSS autorisiertes Fachpersonal.

	<p>Hinweis! Die Überladebrücke muss solange zuverlässig von der Stromversorgung getrennt sein, bis die Reparatur beendet ist, damit keine ungewollte Bewegung der Überladebrücke eintritt, welche zu Verletzungen oder Beschädigungen führen könnte.</p>
---	--

17 Instandsetzung

Instandsetzungsarbeiten sollten ausschließlich von DSS autorisiertes Fachpersonal durchgeführt werden.

	<p>Vorsicht! Bei Reparaturen dürfen ausschließlich Original-Ersatzteile des Herstellers verwendet werden. Andernfalls nehmen Sie eine unzulässige Veränderung an der Überladebrücke vor.</p>
---	--